

Müllheim: „Knollnase mit gelben Zähnen“ benötigt 13-Jährige im Zug



Von JOHANNES DANIELS | Die Stadt Müllheim im grün-schwarz-bunten Breisgau macht ihrem zweifelhaften Namen einmal mehr alle „Ehre“: Eine 13-jährige „Sexuell-Erlebende“ wurde am Donnerstag zum weiteren Opfer des „historisch einmaligen Experiments auf deutschem Boden“ durch die menschenverachtende Einwanderungspolitik der Bundesregierung. Laut umvolkungspoetischem Bericht der Kriminalpolizei Freiburg wurde das 13-jährige Kind auf der Zugfahrt von Müllheim nach Freiburg von einem dunkelhäutigen Pädophilen belästigt.

Der „Mann“ hatte sie bereits kurz zuvor gegen 16.40 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Bahnhof Müllheim angesprochen und „versucht, sie zu küssen und unsittlich zu berühren“. Im Zug belästigte Schulz' Genital-Goldstück das geschockte Mädchen dann weiter sexuell, bis es sich in ein anderes Abteil zu einer Mitreisenden setzte und sich dieser anvertraute. Beim Aussteigen in Freiburg war der Geflüchtete jedoch geflüchtet.

Der Tatverdächtige wurde folgendermaßen beschrieben:

„Etwa 170 cm groß, schwarze Hautfarbe, breiter Mund, platte und knollige Nase, gelbe Zähne, hagere Gestalt. Bekleidet war er mit schwarzer oder dunkelblauer Jacke mit Kapuze und schwarzem Fellkragen“.

Passanten griffen nicht ein. Warum wohl nicht?

Illegale Merkel-Gäste von dieser anatomischen Beschaffenheit und mit diesen pädophilen Gepflogenheiten dürfte es jedoch im Jahr 2020 zu zehntausenden im linksgrün-dominierten Baden-Württemberg geben, wenn man die Polizeiberichte der letzten Jahre aus dem ehemals idyllischen Schwabenlände genauer verfolgt. Am Bahnhof in Müllheim dürften nach Angaben des Mädchens und der Polizei Freiburg auch etliche Passanten zur Hauptverkehrszeit die sexuellen Attacken auf das Kind beobachtet haben, die jedoch alle nicht eingriffen. Wer will schon gerne im bunten Kretschmann-Shangri-La der grünen „Kinderliebenden“ als Nazi und Rassist gebrandmarkt werden?

Die „Badische Zeitung“ titelt wie immer politisch-korrekt: *„13-jähriges Mädchen im Zug zwischen Müllheim und Freiburg belästigt“*

Die Polizei sucht nun weiter nach Zeugen und erbittet um Täterhinweise, allerdings ohne ein Phantombild der „Knollnase mit den gelben Zähnen und dem breiten Mund“ zu veröffentlichen. Das wäre wohl auch zuviel des Guten gewesen – a-touch-too-much. „You never eat as hot as it is cooked“, erklärte schon der gebürtige Breisgauer Wolfgang-Isch-Over-Schäuble. Wer den Ermittlern bei dem „Vorfall“ mit verdächtigen Beobachtungen weiterhelfen kann, erreicht die Kriminalpolizei unter 0761/8825777.

Weitere Goldstück-Bereicherungen aus den letzten Tagen – „Südafrikaner als Täter“

Rotenburg / Hessen: „Vorfall am Busbahnhof – 17-Jährige von drei SÜDAFRIKANERN bedrängt“

Am Freitag gegen 20.50 Uhr befand sich die junge Frau am Busbahnhof in Rotenburg an der Fulda (Hessen) auf einer Bank. Plötzlich traten drei männliche Personen, laut Zeugenangaben „vermutlich Südafrikaner“, an das Opfer heran und bedrängten es. Die 17-Jährige wehrte sich lautstark und versuchte die Männer wegzudrängen. Einer packte nun die Frau, zog sie hoch

und stieß sie auf die Bank zurück.

Die 17-Jährige versuchte zu fliehen, wurde aber durch einen anderen Täter festgehalten. Sie konnte sich dennoch losreißen und flüchten. Der ganze Vorfall wurde durch mehrere Passanten beobachtet, die jedoch alle keine Hilfe leisteten.

Das Opfer wurde „leicht verletzt – eine genauere Personenbeschreibung liegt aktuell nicht vor“. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Bereits am Samstagmorgen hatte ein „Jugendlicher“ eine Frau unsittlich im Schritt im nordhessischen Bebra ebenfalls am legendären Bahnhof berührt.

Umvolkungs-Lyrik aus Boris Palmers (grüner) Heimat im Original-Ton:

POL-FR: Müllheim/Freiburg: Zeugenaufruf – Unbekannter belästigt 13jähriges Mädchen in Zug

„Der Mann hatte sie bereits kurz zuvor gegen 16:40 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Bahnhof Müllheim angesprochen und versucht sie zu küssen und unsittlich zu berühren. Im Zug belästigte er die 13-Jährige weiter bis diese sich in ein anderes Abteil zu einer Mitreisenden setzte und sich dieser anvertraute. Beim Aussteigen in Freiburg war der Unbekannte nicht mehr auffindig zu machen.

Der Tatverdächtige wurde folgendermaßen beschrieben: Etwa 170 cm groß, schwarze Hautfarbe, breiter Mund, platte und knollige Nase, gelbe Zähne, hagere Gestalt. Bekleidet war er mit schwarzer oder dunkelblauer Jacke mit Kapuze und schwarzem Fallkragen.

Insbesondere am Bahnhof in Müllheim dürften nach Angaben des Mädchens Passanten die Situation beobachtet haben. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können sich unter Tel: 0761-8825777 zu melden“.

